



Ossinger Chileblatt

ZH 587

www.kirche-ossingen.ch

Gottesdienste

**Fahrdienst auf Anfrage
jederzeit möglich**
Gerda Oertli, 079 455 13 46

**Sonntag, 01. Juli, 10.30 Uhr
Pontonierhaus Gottesdienst
gemeinsam mit KG Marthalen
und KG Rheinau**

Eva Tobler, Pfrn.
Musikgesellschaft Rheinau,
Anschließend Grillieren
Bei unsicherem Wetter:
Anrufbeantworter ab 07.30 Uhr
unter 052 319 27 86

**Sonntag, 08. Juli, 09.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit
Neunforn**

Kirche Neunforn
Bruno Ammann, Pfr.

**Sonntag, 15. Juli, 09.30 Uhr
Gottesdienst**

Kirche Ossingen
Hannes Brüggemann, Pfr.
Regula Dudás, Orgel
Kollekte: Verein Elternnotruf

**Sonntag, 22. Juli, 09.30 Uhr
Gottesdienst regio Weinland Mitte
Kirche Truttikon**

Anita Keller Büchi, Pfrn.

**Sonntag, 29. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst regio Weinland Mitte
Kirche Benken**

Stefan P. Becker, Pfr.

Kinder- und Jugend

Minichile (2. Klasse), Einkehrraum
Donnerstag, 12. Juli, 13.30 - 15.00 Uhr

3. Klass-Unti, Einkehrraum
Donnerstag, 05. Juli, 13.30 - 15.00 Uhr

Juki 5, Einkehrraum
Donnerstag, 05. Juli, 15.15 - 16.45 Uhr

Spiel- und Spassnachmittag

In den Monaten Juli und August gibt es eine Sommerpause.

Ab September geht es wieder wie gewohnt weiter.

Jeweils **2. und 4. Dienstag im Monat** im Einkehrraum

Dienstag, 11. September, 14.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 25. September, 14.00 - 16.00 Uhr

Rückblick Tauffest

Am 10. Juni 2018 haben wir mit den Kirchengemeinden Weinland Mitte einen gemeinsamen Gottesdienst in Trüllikon gefeiert.



In dem Gottesdienst wurde Isaiah Glanzmann aus Trüllikon getauft und alle waren eingeladen sich am Taufstein und mit Taufkerze noch einmal an die eigene Taufe erinnern zu lassen.

Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch die Mitwirkung der Unti-Kinder, die zwei Lieder sangen.

Im Anschluss an diesen schönen Gottesdienst gab es Würste, Glacé und etwas zu trinken, sowie eine Nussknackmaschine und andere Spiele für die Kinder.

Sollten Sie Interesse haben, Ihr Kind im nächsten Jahr, am 31. März 2019, zum Tauffest taufen zu lassen, dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Hannes Brüggemann.

Rückblick Ausflug Sinnorama mit der 4. & 5. Klasse

Am Mittwoch, den 6. Juni 2018, besuchten wir das Sinnorama in Winterthur.

Das Stimmengewirr der Tiere in der Arche Noah hören, Stoffe, Salböle und Gegenstände fühlen, frischgebackenes Brot probieren, verschiedene Kräuter und Düfte riechen und das damalige Leben mit allen Sinnen erleben, das ist Sinnorama - Bibel entdecken!



Wir erlebten einen lehrreichen und spannenden Ausflug, der uns allen sehr viel Spass gemacht hat.

Ich bedanke mich herzlich bei unserer Organistin Regula Dudás, denn sie hat uns bei dieser kleinen Reise begleitet.

Herzliche Grüsse Karin Schmid

Aus dem Pfarramt

Liebe Ossingerinnen, liebe Ossinger

Die Hälfte des Jahres liegt hinter uns. Der Sommer ist in voller Blüte. Im Monatsspruch für den Monat Juli aus dem Buch Hosea geht es um Säen und Pflügen:

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Masse der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! (Hosea 10,12)

Dabei ist jetzt nicht Zeit des Säens, sondern des Wachsens. Das wissen nicht nur die Landwirte. Mit vollem Sonnenschein und genug Regen ist die Ernte gesegnet. Und sie verspricht eine Gute zu werden. Aber jetzt noch säen, dafür ist es nun wirklich zu spät.

Hosea geht es natürlich nicht um grüne Felder und Pflanzzeiten, wenn er vom Pflügen und Säen spricht. Es sind die Saatkörner der Gerechtigkeit die ins Land gebracht werden sollen. Und dafür ist es nie zu spät. Gerechtigkeit säen, geht auf viele verschiedene Weise.

Was gerecht ist und was ungerecht, darüber kann man wunderbar diskutieren. Menschen haben ganz verschiedene Vorstellungen von Gerechtigkeit:

Heisst, dass für alle das Gleiche, oder doch jede nach ihren Bedürfnissen, oder ist es schon gerecht, wenn sich Geben und Nehmen die Waage halten?

Die Gerechtigkeit, wie sie von Gott berichtet wird, ist etwas anderes, sie ist etwas Wunderbares.

Gerechtigkeit Gottes ist immer das Verhalten, was sich dem Anderen zuneigt und ihm hilft, ihn aufrichtet. Gerecht bei Gott heisst nicht du bekommst so viel und du so und so viel. Gerechtigkeit heisst, dem anderen gerecht werden, nicht ihn richten. Gottes Gerechtigkeit sieht uns nicht nach dem an was wir verdienen, sondern es kommt aus seinem weiten Herzen. Und weil wir von Gott so reich Beschenkte sind, können wir auch frei aussäen mit Liebe und nicht mit dem Massband – und so ernten wir dann auch in Liebe.

Gerade in dieser Welt, in der es zuweilen an Gerechtigkeit und Liebe mangelt, braucht es Menschen die Liebe und Gerechtigkeit säen. Die sich Zeit nehmen für andere da zu sein, wenn sie Hilfe brauchen und die sich für Menschen einsetzen ohne selbst etwas davon zu haben. Und gerade, weil wir so reich von Gott beschenkt sind, können wir es wagen die Welt mehr im Lichte von Gottesgerechtigkeit zu sehen, ohne Angst zu haben, dass wir zur kurz kommen.

Ihr Hannes Brüggemann